

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 10.01.2012

Von der Polizei registrierte Straftaten mit antisemitischem Hintergrund

Auch in Niedersachsen wurden und werden Straftaten mit einem antisemitischen Hintergrund verübt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Gewaltstraftaten und wie viele sonstige Straftaten mit antisemitischem Hintergrund wurden von der Polizei in Niedersachsen im Jahr 2011 registriert?
2. Um welche Art von Delikten handelte es sich, und in welchen Orten (Tatort) wurden diese Straftaten wann (Tatzeit) verübt (bitte konkrete Auflistung nach Polizeiinspektionen und Polizeikommissariaten sowie entsprechend der verletzen Strafnorm [Rechtsnorm]; bei Delikten nach § 86 bzw. § 86 a StGB bitte Angabe des konkreten Tatbestandes; Gewaltstraftaten bitte gesondert aufführen)?
3. Wie viele Geschädigte welchen Geschlechts gab es jeweils?
4. Wie viele Personen welchen Geschlechts waren jeweils an den Straftaten beteiligt (Tatverdächtige)?

(An die Staatskanzlei übersandt am 16.01.2012 - II/72 - 1217)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- P 23.22-01425/2 -

Hannover, den 29.03.2012

Nach einem Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) wurde bundesweit im Jahr 2001 ein einheitliches Definitionssystem der Politisch motivierten Kriminalität eingeführt, um eine bundeseinheitliche und differenzierte Auswertung und Lagedarstellung zu ermöglichen.

Dem Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- werden danach Straftaten zugeordnet, bei denen in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind. Dies trifft insbesondere auf Delikte zu, bei denen Bezüge zu „Völkischem Nationalismus“, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Darüber hinaus werden die Straftaten einzelnen Themenfeldern, wie z. B. der Hasskriminalität mit den Unterkategorien „Fremdenfeindlichkeit“ oder „Antisemitismus“, zugeordnet. Hierbei ist eine Mehrfachnennung möglich, da ein Delikt auch verschiedene Themenfelder tangieren kann. Dementsprechend besteht die Möglichkeit, dass die Summe der Delikte verschiedener Themenfelder die Gesamtzahl der Delikte in einem Phänomenbereich übersteigt.

Ausgehend von den Umständen der Tat wird gemäß diesem Definitionssystem ein Delikt als antisemitisch erfasst, wenn es aus einer antijüdischen Haltung heraus begangen wurde.

Niedersachsen gewährleistet hinsichtlich der Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität eine ständige Aktualität, auch für bereits zurückliegende Zeiträume. Ergebnisse aus Ermittlungsverfahren oder Gerichtsurteilen finden auch für vergangene Jahre Berücksichtigung in der Statistik. Dies führt dazu, dass Änderungen bzw. Nacherfassungen notwendig werden, welche die Vergleichbarkeit von Daten insbesondere in Abhängigkeit vom Erhebungszeitpunkt beeinflussen. Die Zahlen unterliegen demzufolge teilweise starken Veränderungen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Im Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden für das Jahr 2011 (Stand: 06.03.2012) in Niedersachsen insgesamt 142 antisemitische Straftaten, davon 1 Gewaltdelikt, polizeilich erfasst.

Zu 2:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen antisemitischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im Jahr 2011 (Stand: 06.03.2012); Übersicht nach Tatzeit (Monaten):

Jahr 2011	Antisemitische Straftaten	davon Gewaltdelikte
Januar	13	0
Februar	11	1
März	13	0
April	10	0
Mai	19	0
Juni	13	0
Juli	10	0
August	11	0
September	9	0
Oktober	8	0
November	14	0
Dezember	11	0
Gesamt	142	1

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen antisemitischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im Jahr 2011 (Stand: 06.03.2012); Übersicht nach Delikten:

Antisemitische Straftaten	Jahr 2011
Antisemitische Gewaltkriminalität	
Körperverletzung	1
Summe	1
Antisemitische sonstige Kriminalität	
Volksverhetzung	95
Verwenden von Propagandamitteln/Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	29
Beleidigung	5
Sachbeschädigung	9
Diebstahl	1
Störung der Totenruhe	2
Summe	141
Gesamtsumme	142

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen antisemitischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im Jahr 2011 (Stand: 06.03.2012); Übersicht nach sachbearbeitenden Staatsschutzdienststellen:

Dienststellen	Jahr 2011	
	Antisemitische Straftaten	davon Gewaltdelikte
PD Hannover	24	0
PI Aurich/Wittmund	6	0
PI Braunschweig	7	1
PI Celle	2	0
PI Cloppenburg/Vechta	2	0
PI Cuxhaven/Wesermarsch	4	0
PI Delmenhorst/Oldenburg-Land	2	0
PI Diepholz	3	0
PI Emsland/Grafschaft Bentheim	1	0
PI Gifhorn	4	0
PI Goslar	4	0
PI Göttingen	9	0
PI Hameln-Pyrmont/Holzminen	5	0
PI Harburg	4	0
PI Heidekreis	3	0
PI Hildesheim	9	0
PI Leer/Emden	4	0
PI Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen	4	0
PI Nienburg/Schaumburg	4	0
PI Northeim/Osterode	2	0
PI Oldenburg-Stadt/Ammerland	7	0
PI Osnabrück	7	0
PI Rotenburg	4	0
PI Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel	5	0
PI Stade	4	0
PI Verden/Osterholz	5	0
PI Wilhelmshaven/Friesland	6	0
PI Wolfsburg/Helmstedt	1	0
LKA NI	0	0
Gesamt	142	1

Eine der Fragestellung entsprechende Zuordnung der Tatorte zu örtlich zuständigen Polizeiinspektionen ist im Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität nicht vorgesehen. Aus diesem Grund sind die o. g. Straftaten anhand des Kriteriums „Sachbearbeitende Dienststelle des polizeilichen Staatsschutzes (Fachkommissariate 4 der Polizeiinspektionen, Kriminalfachinspektion 4 der Polizeidirektion Hannover und Landeskriminalamt Niedersachsen)“ zugeordnet worden.

Für eine weitere differenziertere Darstellung der zu Frage 2 aufgeführten Straftaten liegen abrufbare statistische Erfassungen nicht vor. Eine Ermittlung dieser Angaben wäre vor dem Hintergrund des umfangreichen Datenvolumens nur mit einem unangemessenen hohen Verwaltungsaufwand möglich.

Zu 3:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Geschädigten und Opfer von antisemitischen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im Jahr 2011 (Stand: 06.03.2012):

Opfer und Geschädigte von antisemitischen Gewaltdelikten sonstigen Straftaten	Jahr 2011	
	männlich	weiblich
Gewaltdelikten	1	0
sonstigen Straftaten	34	8

Zu 4:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Tatverdächtigen von antisemitischen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im Jahr 2011 (Stand: 06.03.2012):

Tatverdächtige von antisemitischen	Jahr 2011	
	männlich	weiblich
Gewaltdelikten	1	0
sonstigen Straftaten	90	10

In Vertretung

Dr. Sandra von Klaeden